

Tauchsport-Untersuchung

Eine Tauchtauglichkeits-Untersuchung sollte regelmäßig von allen Tauchern durchgeführt werden.

Dabei gilt die Regel, dass Personen unter 40 Jahre sich alle drei Jahre und Personen über 40 Jahre sich jedes Jahr untersuchen lassen sollten.

Diagnostik bei der Tauchtauglichkeits-Untersuchung:

- Ausführliche Anamnese
- Körperliche Untersuchung
- Spirometrie (Lungenfunktionstest)
- Otoskopie (Ohrspiegelung)
- Ruhe-EKG (Elektrokardiogramm)
- Belastungs-EKG (Ergometrie) – ab dem 40. Lebensjahr

Folgende Untersuchungen können wahlweise durchgeführt werden

- Blutuntersuchung
- Urinuntersuchung
- Belastungs-EKG (Ergometrie) – bei Personen unter dem 40. Lebensjahr

Ihr Nutzen

Eine fachgerechte Untersuchung durch einen erfahrenen Arzt **fördert** die **Sicherheit** beim Tauchen, so dass Sie **lange Freude am Tauchen** haben.